

## Vereinbarung

### über die Durchführung der Vorarbeiter- und Werkpolierprüfungen im Baugewerbe

vom 1. Juli 2012

#### Präambel

Mit dieser Vereinbarung und ihren Anlagen soll die Aufstiegsfortbildung in der Bauwirtschaft bundeseinheitlich geregelt werden. Sie soll die in den einzelnen Bundesländern bisher geltenden Regelungen ablösen. Der Aufstieg führt in der Regel nach dem erfolgreichen Abschluss einer gewerblichen Berufsausbildung über die Stufen Vorarbeiter und Werkpolier zum Geprüften Polier. Vor der Aufstiegsfortbildung und zwischen den einzelnen Stufen sollen angemessene Zeiten einschlägiger praktischer Tätigkeit liegen. Im Folgenden werden bundeseinheitlich die Prüfungen zum Vorarbeiter und zum Werkpolier geregelt. Die Prüfung zum Geprüften Polier ist in einer Fortbildungsordnung nach § 53 BBiG bzw. § 42 HwO festgelegt.

#### § 1 Bundeseinheitliche Prüfungen

- (1) Die Prüfung zum Vorarbeiter wird nach der Prüfungsordnung für Vorarbeiter im Baugewerbe gemäß Anlage 1 durchgeführt.
- (2) Die Prüfung zum Werkpolier wird nach der Prüfungsordnung für Werkpoliere im Baugewerbe gemäß Anlage 2 durchgeführt.
- (3) Die Prüfung zum Werkpolier in den Spezialqualifikationen Feuerungs- und Schornsteinbau, Trockenbau, Fassadenbau, Industrie-Isolierung und Abbruch- und Betontrenntechnik wird unabhängig von deren Kündigung solange nach der Prüfungsordnung für Werkpoliere und Baumaschinen-Fachmeister des Bauhauptgewerbes in Nordrhein-Westfalen vom 20. September 1983 durchgeführt, bis diese Spezialqualifikationen in die Prüfungsordnung für Werkpoliere im Baugewerbe gemäß Anlage 2 aufgenommen worden sind.

#### § 2 Koordinierung auf Bundesebene

Zur Erfüllung insbesondere folgender Aufgaben wird ein mit je zwei Vertretern der Tarifvertragsparteien besetzter Ausschuss eingesetzt:

- a) Er führt eine Liste der in den Bundesländern für die Durchführung der Werkpolierprüfungen eingerichteten Geschäftsstellen (§ 3).
- b) Er führt eine Übersicht über die durchgeführten Vorarbeiter- und Werkpolierprüfungen. Darin werden Ort und Datum der Prüfung sowie Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen festgehalten. Die Geschäftsstellen teilen diese Daten mit.

- c) Er legt die Höhe der Prüfungsgebühren verbindlich fest. Eine davon in begründeten Ausnahmefällen abweichende Höhe der Prüfungsgebühren bedarf der Genehmigung des Ausschusses.
- d) Er kann den Tarifvertragsparteien die Aufnahme weiterer Spezialqualifikationen in die Prüfungsordnungen vorschlagen.

Dieser Ausschuss tritt einmal jährlich bzw. auf Antrag einer der Tarifvertragsparteien zusammen.

### § 3 Geschäftsstellen auf Länderebene

Die Geschäftsstellen auf Länderebene sind für die Durchführung der Vorarbeiter- und Werkpolierprüfungen nach der Durchführungsregelung für die Aufstiegsfortbildung zum Werkpolier und zum Vorarbeiter gemäß Anlage 3 verantwortlich. Es können Geschäftsstellen eingerichtet werden, die für mehrere Bundesländer zuständig sind.

### § 4 Inkrafttreten

Die Vereinbarung tritt am 01. Juli 2012 in Kraft und kann mit einer Frist von sechs Monaten jeweils zum 30. Juni eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Vereinbarung.

Berlin/Frankfurt am Main, den 1. Juli 2012

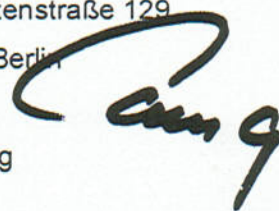
Zentralverband des  
Deutschen Baugewerbes e. V.,  
Kronenstraße 55 - 58,  
10117 Berlin

Dupré



Hauptverband der  
Deutschen Bauindustrie e. V.,  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

Schmieg



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,  
Olof-Palme-Straße 19,  
60439 Frankfurt am Main

Wiesehügel



Schäfers



Anlagen: 3